

Ainringer Gemeinde- und Clubmeisterschaft Alpin

– diesmal ein bisschen anders!

Die Organisatoren hatten es nicht leicht: Nachdem vor zwei Wochen endlich der Wunschtermin 15. März vom Götschen für die jährliche Club- und Gemeindemeisterschaft des SC Ainring freigegeben wurde, kam am Mittwoch die Hiobsbotschaft: Der Lift schließt am Freitag!

Aber so leicht ließ sich das Organisationsteam um Sabrina Lapper, Luggi Lapper und Felix Eckstein nicht in's Bockshorn jagen und übte sich in Improvisation. Dank des Engagements von Helmut Wegscheider konnten die Zeitmessung des Götschen genutzt und die Teilnehmer per Skidoo durch den erfahrenen Lenker Michi Reuter an den Start verfrachtet werden: Für viele Kinder war dies das aufregendste Erlebnis des Winters. Der TSV 1888 Waging war einer Einladung des SC Ainring gefolgt, seine Vereinsmeisterschaft gemeinsam am Götschen auszutragen, und so waren insgesamt über 70 TeilnehmerInnen im Alter ab 2 Jahren am Start.

Der Kiosk der Götschenalm öffnete nochmals exklusiv für die Gemeinde und Clubmeisterschaft seine Fenster und Bänke, und das Rennen fand somit in sehr familiärer, ja fast lauschiger Atmosphäre statt. Kurssetzer Luggi Lapper konnte frei über den gesamten Hang verfügen und die zum Vorschein kommenden Rasenflächen und Frühlingsblumen geschickt „umstecken“. Trotz sommerlicher Temperaturen hielt die Piste und alle Starter kamen gesund in's Ziel. Auch Bürgermeister Hans Eschlberger ließ es sich nicht nehmen, beide Läufe mit vollem Engagement und bestens präparierter Ausrüstung zu absolvieren.

Selbst das Wetter hatte ein Einsehen und die heranstürmende Regenfront ließ sich Zeit, bis beide Läufe erfolgreich absolviert und bei herrlichem Sonnenschein das ein oder andere Weißbier auf der Terrasse der Götschenalm genossen war. Einer jedoch hatte weniger innere Ruhe: Der letztjährige Vereinsmeister Bernie Hogger startete im ersten Lauf, der Gemeindemeisterschaft, doch ließ er den zweiten Lauf, die anschließende Clubmeisterschaft, sausen, um sich am Chiemsee mit seinem Board Wind, Wetter und Wellen zu stellen. Ob der SC Ainring nächstes Jahr dann eine kombinierte Ski-Surfmeisterschaft anbietet, oder ob beim nächsten Alpinwettbewerb Hilfssegel gehisst werden dürfen steht noch in den Sternen.







Ergebnisse der Ainringer Gemeinde- und Clubmeisterschaft Alpin

Auf den letzten Schnee-Resten des Göttschen lieferten sich die Starter der Club- und Gemeindemeisterschaft des SC Ainring am 15.3. ganz ohne Lift packende Duelle. Und zum Schluss der Saison erfüllten sich viele den Traum vom Stockerl.

Föhn peitschte, wie schon so oft in diesem Winter, die Wände des Watzmann, als sich die TeilnehmerInnen der diesjährigen Gemeinde- und Clubmeisterschaft Alpin des SC Ainring zu Fuß oder per Skidoo an den Start knapp unterhalb der ersten Kante des Göttschen begaben. Der schnell gesteckte Riesenslalom forderte nicht nur gute Technik, sondern aufgrund der Windverhältnisse auch gute Aerodynamik.

Bei der Gemeindemeisterschaft (1. Lauf) siegten bei den Bambini (Jg 2008 und jünger) Josefa Lapper (50,90) und Jan-Luca Titz (47,55); bei den Kindern (U8 und U10) Antonia Eckstein (43,34) sowie ihr drei Jahre älterer Bruder Florian Eckstein (35,68). Bei den SchülerInnen (U12 bis U16) waren Simone Geigl (38,77) und Andi Lapper jun. (34,65) erfolgreich. Gemeindemeister(in) wurden wie schon 2013 Sabrina Lapper (31,23) und Bernie Hogger (29,33).

Bei der Clubmeisterschaft des SC Ainring (2. Lauf) siegten bei den Bambini Josefa Lapper (50,32) und Oskar Scharzenbacher (52,44); bei den Kindern Malena Kretz (36,74) und Florian Eckstein (35,24), bei den Schülern Eva Pöschl (34,66) und Andi Lapper jun. (33,72). Clubmeister(in) wurden Sabrina Lapper (31,55) und Luggi Lapper (30,37). Für Luggi Lapper war es gleich ein doppelter Erfolg, denn er war endlich einmal schneller als seine Frau (in einem Skirennen!).

Bei der abendlichen Siegerehrung im Hahnei Huaba in Ainring gab es neben Pokalen für die Sieger und Medaillien für die Kinder tolle Sachpreise für Groß und Klein. Diese waren großzügigen Sachspenden von John Toys, Kretz Maschinenbau, Ski Sepp, Tassani Laufsport, Top Getränkemarkt Mitterfelden, der Sparkasse Mitterfelden, der Bäckerei Götzinger, der Metzgerei Gumpei, der Johannisapotheke Mitterfelden, der Eisdiele Venezia und dem Wirtshaus Hahnei Huaba zu verdanken. Trotz Regen verwandelten die Kinder den Biergarten zeitweise in eine Fussball- und Volleyballplatz.

Die Plätze 1-3 in der Familienwertung (3 Starter, mindestens ein Kinder Jahrgang 2004 oder jünger) ging an die Familien Lapper (1:46,96), Kretz (1:47,60) und Eckstein (1:51,82), Die „Preissnwertung“ gewannen Monika Schwarzenbacher (46,76) und Vorstand Olaf Tanner (37,91). Bürgermeister Hans Eschlberger gewann in der AK50 die Gemeinde- und Clubmeisterschaft mit Zeiten von 39,44 und 40,52.

Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang, und allen war die Freude anzumerken, dass die Club- und Gemeindemeisterschaft trotz schwieriger Schneeverhältnisse doch noch gerettet werden konnte.

